

<b>Abkürzungsverzeichnis.....</b>	<b>III</b>
<b>A. Einleitung.....</b>	<b>1</b>
<b>B. Grundlagen zur künstlichen Intelligenz .....</b>	<b>3</b>
I. Begriffsbestimmungen und -abgrenzungen.....	3
II. Ausprägungen von KI.....	5
1. Schwache KI.....	5
2. Starke KI.....	5
III. Auswirkungen der Entwicklung von KI auf die Arbeitswelt .....	6
1. Bisherige Entwicklung .....	6
2. Zukünftige Entwicklungen.....	8
<b>C. Rechtliche Herausforderungen bei der Implementierung von KI im Personalmanagement.....</b>	<b>10</b>
I. Definition und Zuständigkeit des Personalmanagements.....	10
II. Einsatzfelder von KI im Personalmanagement.....	11
1. Vor Beginn des Arbeitsverhältnisses .....	12
2. Während des Arbeitsverhältnisses .....	14
3. Beendigung des Arbeitsverhältnisses.....	16
III. Rechtliche Beurteilung .....	17
1. KI und Diskriminierung .....	17
a) Herausforderungen nach geltendem Recht .....	18
b) Schutz vor ungerechtfertigter Benachteiligung durch KI .....	22
aa) Transparenz und Beweislastumkehr .....	22
bb) Widerlegliche Vermutung .....	24
cc) Auskunftsanspruch und Dokumentations- und Transparenzpflichten .....	24
dd) Erweiterung des § 1 AGG .....	26
ee) Ergänzung der Begriffsbestimmungen aus § 3 II AGG26	
c) Zwischenfazit.....	27
2. KI und Datenschutz .....	28
a) Datenschutzrechtliche Grenzen.....	29
b) Verantwortlicher der KI-Nutzung im Personalmanagement.....	31
c) Training einer KI mit Mitarbeiterdaten.....	32
aa) Unionsrechtskonformität des § 26 BDSG.....	32
bb) Rechtliche Regelungen für das Training von KI mit Mitarbeiterdaten .....	35

d) Mensch vs. Maschine – Art. 22 DS-GVO .....	37
e) Zwischenfazit .....	39
3. KI und Haftungsfragen .....	40
a) Haftung nach geltendem Recht .....	40
aa) Rechtspersönlichkeit für KI .....	41
bb) Verschuldensabhängige Haftung .....	43
cc) Verschuldensunabhängige Haftung .....	44
dd) Zwischenfazit .....	46
b) Neue Haftungsregelungen für KI .....	46
aa) KI-Haftungsrichtlinie .....	46
(1) Auskunftsanspruch und widerlegbare Vermutung eines Verstoßes .....	47
(2) Widerlegbare Kausalitätsvermutung .....	49
bb) Überarbeitung der Produkthaftungsrichtlinie .....	52
c) Zwischenfazit .....	53
<b>D. Rechtsrahmen für KI auf europäischer Ebene .....</b>	<b>54</b>
I. Das weltweit erste Gesetz zur Regulierung von KI .....	55
a) Anwendungsbereich und Definition .....	55
b) Verbotene KI-Systeme .....	55
c) Hochrisiko-KI .....	56
d) KI-Governance .....	58
II. Zwischenfazit .....	59
<b>E. Fazit und Ausblick .....</b>	<b>61</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>IV</b>
<b>Rechtsprechungsverzeichnis .....</b>	<b>VIII</b>
<b>Quellenverzeichnis .....</b>	<b>IX</b>